

Skript

Der Weg nach innen

Musik: Anette Cantor- Venus (album Songs to the Goddess)

Herzlich willkommen zurück zu dieser Abendveranstaltung. Eine Veranstaltung, die durch diesen schönen Tag an Bedeutung gewinnen wird, ... an Gestaltung. Und ich möchte dich noch einmal bitten, nach all dem, was gesagt, besprochen und gelacht wurde - was auch sehr schön ist - doch ganz gut zu dir selbst zurückzukommen. Womit bist du beschäftigt ... und du weißt sehr gut, dass das Reden über alle möglichen Dinge, so wertvoll sie auch sein mögen, eine gewisse Klebekraft haben können, wodurch du weniger in Kontakt mit dir selbst bist, als du eigentlich sein solltest. Und sein müsstest. Kehre also einfach ganz tief zu dir selbst zurück. Zurück zu deiner eigenen Existenz hier, in dieser Dimension und zurück zu deiner inneren Dimension.

Wer bist du? Wer bist du in deiner Innenseite, wer ist das da drinnen, verschleiert durch die Außenseite. Steig einfach ganz tief in dich hinein. Und in dir selbst begegnest du allem, was du bist. Deine Einzigartigkeit, dein Glanz des Lebens, dorthin reist du. Verbinde dich einfach mit den Dingen, die Energie formen, mit denen du dich wohlfühlst und lande da einfach, lege da mal an. Das ist dein göttlicher, sicherer und wahrer Ort.

Wer bist du, ist eine Frage, die aus Liebe und Wärme, Mitgefühl, Respekt, Vertrauen und sehr viel Verständnis gestellt wird; in der Energie, dass du dein Leben so leben sollst, in dem Wissen, wie es sein sollte. Und da kommst du jetzt an. Und das kann mit allen Elementen des Lebens hier auf der Erde bereichert sein. Denn wer du bist, ist dieser feine und entspannte Gemütszustand. Und aus einer kosmischen, quanten, göttlichen Perspektive ist das alles, worum es geht. Umgebe dich mit den Menschen, die du liebst und die dich lieben. Umgebe dich mit Situationen, die wertvoll - voller Wert - für dich sind, geistig. Umgib dich mit allem Leben, das einen Wert für dich hat, was dich - und das ist der Wert - dazu bringt, dich selbst zu fühlen. Umgebe dich mit allem, wirklich allem, was zu dir nach innen kommt ... umgebe dich mit allem, was dir lieb ist und du umarmst und schätzt. Fühlst du das? ... fühlst du das? Das bist du ...

Bist du dir bewusst, dass - indem andere Menschen dich einladen, sie zu lieben, Wertschätzung zu erfahren, Wertschätzung zu fühlen - bist du dir bewusst, dass diese Einladung der Weg zu dir selbst ist? Dass du in einer Welt lebst, in der du dich selbst verlieren kannst, in der es Einladungen gibt, Liebe zu fühlen, als Weg zurück zu dir selbst. Wenn du dich selbst verlierst, wendest du deine Aufmerksamkeit jemandem zu, den du sehr liebst ... und das hütest du. Und damit ist der Weg zurück zu dir selbst wieder da. Wisse, wer du bist! WISSE-WER-DU-BIST!

Das ist so tief in dir selbst, dass niemand es berühren kann. Keiner kann damit etwas anfangen.

Und auch die Tiere erinnern uns daran. Sie fordern uns auf, uns mit ihnen zu verbinden.

Und indem wir das behüten, dieses Funkeln und Glitzern der Entspannung und Zuneigung spüren, bringen sie dich auch zu dir selbst zurück. Menschen, Tiere, Natur, alle Elemente ... alles Leben, alles ist ein Weg zurück zu sich selbst. Verbundenheit ist der Weg. Wenn wir ihn im Inneren nicht spüren können, aus welchem Grund auch immer, dann wenden wir uns an die Außenwelt, in Verbundenheit. Dann fühlen wir unser wahres Selbst, unser volles Potenzial, um fühlen zu können durch den Weg im Außen. Wenn du dein eigenes Bewusstsein und dein Mitgefühl für das Leben betrachten kannst, wenn du das als göttliche Kraft betrachten kannst, gerade weil du mit dieser Kraft Energie erzeugst ... Energie erzeugt. Wenn du das als göttliche Kraft betrachtest, ist es schön, dass Gott auch außerhalb von dir präsent ist, egal wo du bist, überall und jederzeit ... Das könnte ein Freund oder Freundin sein, den du seit Jahren nicht mehr gesehen hast oder dein Leben sieht verworren aus und du triffst plötzlich diesen Freund oder Freundin und bist so überrascht ... und so glücklich, erfreut ... Dadurch fühlst du dich dich selbst wieder. Die Kraft, in der wir leben, sendet unaufhörlich Lichtwellen aus, sendet unaufhörlich Bewusstseinswellen aus und hat viele Formen des Ausdrucks. So erinnert und öffnet Gott die Kraft, um sich zu erinnern, wer du bist. So wie es im Inneren ist, ist es auch im Außen für denjenigen, der sich verbindet, in Verbundenheit lebt, erkennbar, sichtbar und spürbar.

So, liebe Menschen, bekommen wir auch eine tiefere Einsicht, was in unserem Gefühl passiert, wenn zum Beispiel jemand, der zu dir etwas Bedeutendes gesagt hat oder in deinem Leben präsent war ... was eigentlich passiert, wenn derjenige weggeht. Also von hieraus gesehen, wenn jemand stirbt, oder wenn jemand aus deinem Leben geht ... fällt eigentlich auch ein Weg zu dir selbst weg. Ich spreche von dem Weg an der Außenseite. Du begegnest deinem eigenen wahren Selbst, sowohl auf der Innenseite als auch im Außen. Und wenn man dem über die Außenseite begegnet, was so viel Zerbrechliches und Wertvolles bringt und oft leben wir gar nicht in dem Bewusstsein wie wertvoll das ist, dann ist plötzlich etwas weg, ... anders. Und dann ist der Weg zu dieser Person, um zu sich selbst zurück zu kommen, durch dieses Gefühl ... auf einmal weg.

Plus und Minus

Und ich schaue immer, weil wir hier in einer Art Plus- und Minuswelt leben, Plus und Minus in der gleichen Bewegung. Denn wenn du Feinde hast, oder Menschen, die nicht nett zu dir sind ... dann rufen diese Menschen vielleicht keine Liebe hervor, aber tatsächlich bringen sie dich doch auf den Weg zu dir selbst. Schau, wenn dich jemand belastet, Spannungen verursacht, dich traurig macht oder irgendetwas anderes, was du sonst noch darüber sagen kannst ... dann ist diese Emotion, die du dadurch erfährst, die in dir auftaucht, quantenkosmisch - Emotion ist organisch, ist Schöpfung - ist auch ein Weg zu dir selbst. Das Einzige, was da als Etikett draufsteht, ist eine Meinung darüber, was es bedeuten soll. Und das ist der Verstand. Während, wenn jemand sehr wütend auf dich ist, oder du sehr wütend auf einen anderen bist - es ist ein Konflikt, so nennen wir es hier auf der Erde - dann ist das immer noch eine sehr intime Beziehung. Und darum artet eine solche Beziehung oft in ein Gefühlsfeuerwerk aus. Und das ist kosmisch - quantenkosmisch - um die Beziehung zu intensivieren. Um noch mehr Emotionen und noch mehr Schöpfung zu erfahren und noch

deutlicher und tiefer zu sich selbst zu kommen. Dadurch, dass also hier kein Bewusstsein dafür da ist, artet es in alle möglichen verrückten Dinge aus. Aber so wie es im Plus ist, ist es auch im Minus, beide Male ruft es Emotionen hervor. Sehr viel oder sehr wenig, aber es sind Emotionen. Und darum ist für mich eine Verbindung oder eine Situation mit jemandem, der im Plus oder im Minus ist, eigentlich gleich wertvoll. Es hat beides genauso viel Bedeutung. Und ich spreche vom Energieniveau dessen, was mit mir passiert. Schau auch auf dich selbst, geht dir schon ein Licht auf? Warum hast du mit bestimmten Menschen so viel Mühe? Warum kommst du mit bestimmten Menschen überhaupt nicht zurecht? Weil diese Menschen eine sehr intime Beziehung zu dir haben. Nur nicht dreidimensional, sondern über das Verbindungsfeld. Denn das Verbindungsfeld kennt nämlich kein "an" oder "aus", es ist einfach immer an. Aber es kann schon sein, dass es in der vorgelagerten Strömung, in einem 3-dimensionalen Aufbau, dich auf eine negative Art und Weise erreicht. Und das ist sehr interessant. Das sind auch kosmische Aspekte, das ist auch eine Antwort auf heute Nachmittag, warum wir Kontakt halten mit ... Weil auch dieser Kontakt für uns als „forcebeings“ in gewisser Weise eine Intimität darstellt, auch mit uns selbst.

Wenn wir von einer anderen Zivilisation berührt werden, die uns zutiefst verletzt, dann wird uns bewusst - durch den evolutionären Zustand des Bewusstseins -, dass dadurch Gott in uns berührt wird, durch den Schmerz, den wir dadurch empfangen. Aber wir erfahren es in der Welt nicht als Schmerz, sondern als etwas anderes. „Hier“ wird alles als Schmerz erfahren, aber ich nenne es jetzt mal so und das macht alles noch anders. Dann wird das ganze kosmische Konzept von: angreifen, dagegen sein, Feinde haben, Feinde sein, wegstoßen, fernhalten, Mangel an Verständnis dafür, Unfähigkeit, darin zu handeln, unfähig um darin zu fühlen und zu denken, die Bedeutung - energetisch - von etwas, das macht es doch ziemlich schwierig. Dabei ist es gerade an uns, in einer Welt mit so vielen Missverständnissen ... so viel Reibung, zu schauen, was genau denn eigentlich Feindschaft ist. Und warum entscheide ich mich so, dass ich das in einer Freundschaft forcieren. Das klingt in dieser Welt vielleicht eigenartig, das so zu bezeichnen, denn natürlich hat jeder das Bedürfnis nach Freundlichkeit und Freundschaft, aber in der Welt, in der du hier lebst, kannst du diesen Energietransport - also den Austausch, das Ein- und Ausatmen von Energie in deinem Bewusstsein, um dich selbst fühlen zu können - ja, das kannst du in dieser Welt nicht erleben, wenn eine Bedingung damit verbunden ist.

Lass mich die Kraft erfahren, allerdings - denk daran, Emotion ist die Sprache - allerdings auf eine Weise, wie mir gefällt. Und dann sagen wir: „Nun, wir haben eine Überraschung für dich: du befindest dich in diesem Moment in einem Gebiet, in dem eine andere Sprache gesprochen wird, wo die Kraft sich auf eine völlig andere Weise transportiert! Und ob es dir nun gefällt oder nicht, akzeptiere, dass das auch ein Kraftfeld ist“ und schau, was dadurch mit dir passiert. Also auch durch negative Ereignisse. Schmerzstücke, auch innerhalb von Familien und Beziehungskonstrukten und Freundschaften, geschäftliche Aspekte, es sind alles Beziehungen. Innerhalb all dieser schwierigen Themen ist es tatsächlich so, dass es eine Kommunikation gibt, und der Weg führt zu dir selbst, wer du da in diesem Moment am tiefsten bist, in der Sprache der Emotionen. Und dann können wir sagen, „He, stopp, du liegst falsch“, aber du kannst auch sagen, „ja, das kann schon sein, dass du, dreidimensional

gesehen, nach meinem Verstand falsch liegst,“ aber lass mich einfach sagen, um meinem Verstand zu schmeicheln ... „ja richtig, du liegst falsch, aber trotzdem werde ich mir anschauen, was diese Emotion mit mir macht.“ Und die Emotion, die dabei freigesetzt wird, die Emotion an sich, genau das ist dein schöpferisches Informationsfeld, das ist dein schöpferischer Weg. Denn wenn du darauf einsteigst, dann kannst du sagen ... „Herrje, wenn ich es von der anderen Person loslöse, dann ist diese Emotion, die ich dabei fühle - unabhängig von dem Drumherum - diese Emotion ist wirklich wer ich bin, das ist auch ein Teil von mir, weil ich so tief berührt bin, danke sehr!“

Dies ist keine Spiritualität, sondern ich drücke mich wohl eben so aus. „Danke sehr, dass diese Situation mich so tief spüren lässt, wer ich darin bin.“ Und dann haben wir es von den Gedanken getrennt. Wir werden also nicht weiter denken, wir werden nicht projizieren, das alles tun wir nicht ... wir fühlen einfach, was wir selbst erfahren, welcher Schalter in mir ... also in dir, angeht. Das ist so interessant, Freunde ... Denn wenn ihr alles von dieser Kraft der Verbundenheit aus betrachten könnt und auch fühlt, ... immer bei euch selbst bleibend, deshalb fangen wir immer bei uns selbst an und bleiben auch bei uns selbst. Wenn du dorthin gehen kannst, zu dir selbst ... dann bekommst du eine Einsicht, denn dann bringst du in all diese negativen Aspekte, ... bringst du eine größere Bedeutung zum Leben. Denn das sind alles Wege, die nach außen geschickt werden.

Sich selbst zu erfahren, geschieht immer durch Emotionen

Ich habe hier auf dieser Erde, in dieser Wirklichkeit, wirklich vor großen Herausforderungen gestanden, mit Menschen, die mich nicht freundlich behandelt haben. Ich drücke es mal kurz zusammengefasst so aus. Und das sind heftige Ereignisse, besonders heftige. Und in all diesen Ereignissen, fühlte ich in diesen Momenten mein wahres Selbst, extrem verstärkt, durch den negativen Einfluss des anderen. Denn meine Emotionen, whomm ... schalteten sich ein ... Und mein Verstand ging nicht auf sie ein. Ich spürte es und meine Kraft, dessen bewusst sein ... und jetzt kommt's ... die Verbindung mit mir selbst war so ungeheuer ausgefüllt, dass der ganze Zustand, der sich damit verbinden wollte, nicht durchkam. Das ist die schützende Lichtkugel. Booom ... Emotion ... whoepp ... da geht's los. Und du hältst sie bei dir aufrecht ... Und der Schutz, es ist natürlich nicht der Schutz, sondern dieses Feld von dir selbst, das dafür sorgt, dass der nächste Moment, der darauf folgen könnte, weil du es zurück zum anderen schmalzen lässt - also bringst du diese Kommunikation nicht in Bewegung - das sorgt dafür, dass es aufhört. Warum? Weil das ein Moment der Selbsterkenntnis ist. Ich habe einmal eine heftige Ohrfeige bekommen, übrigens viele Male ... und sie war so hart und unerwartet, dass mein Körper einfach perplex war. Vielleicht gibt es hier jemanden, der so etwas auch kennt, aber es war so plötzlich und so unglaublich hart in meinem Gesicht, dass mein Körper das blitzschnell abwehren wollte, in einer Art von Reaktion, eine Verteidigung darauf auszuführen. Das eigentlich zu stoppen oder abzuwehren, aber in diesem blitzartigen Moment - und ich habe das gestoppt - habe ich mich in diesem Moment voll erlebt. Die andere Person war sich dessen nicht bewusst, aber aufgrund dieses Schlages ging eine solche Emotion durch meinen Körper, dass mein Körper sich dadurch erkannte, wer ich wirklich bin. Mein Körper hat gekribbelt und gezittert, das

hat sagen wir mal 10-20 Sekunden gedauert ... und dann hat das nachgelassen und es war so klar und so ... mein Körper war so klar, weil ich wieder in mich selbst zurück gekommen bin ... Weißt du, wenn du anfängst, plus und minus zu betrachten, was für eine tiefere Bedeutung alles hat, dann ist es einfach fantastisch, sich selbst wieder zu finden, wegen einer feindseligen Handlung von jemand anderem.

Reaktion: Machst du das in gleichen Moment?

Martijn: Man macht das in dem Moment, aber man kann das auch im Nachhinein machen. Denn die Auswirkungen von Ereignissen sind emotional in uns selbst abgespeichert. Und du kannst es wieder zurückholen, du kannst da nochmal hin, du kannst es dir anschauen.

Einleitende Worte zur Bekräftigung/Meditation: es geht um dich

Eigentlich will ich damit sagen, dass du dich durch Emotionen immer selbst erfährst. Und dass negative Ereignisse, wenn man sie von ihrer Bedeutung loslöst, eigentlich sehr stark in dir selbst wirken und ein sehr tiefer Weckruf deines Bewusstseins sind. Aber wir erkennen das oft nicht. Wir erkennen es dann, wenn wir an jemanden denken und anfangen ihn wert zu schätzen und diese Fähigkeit in uns zu fühlen, und dann fühlen wir uns selbst, das ist schön ... wir erkennen das als angenehm und entspannt und diese Entspannung, die uns sagt, haahhhh ... ich bin wieder da. Diese Abkürzung ist also sehr leicht zu machen, aber nicht durch das Negative. Und ja, das ist auch das, was wir in der Übung machen. In der Übung später, gehen wir in die Verbundenheit, zu den Menschen oder Personen, oder das kann auch eine Situation sein, die eine sehr tiefe Wirkung auf dein Bewusstsein hier als Mensch hat. Vielleicht ist das alles für dich in den Hintergrund gerückt, so dass du sagst ... ja, aber das ist alles schon weg, ich brauche das nicht mehr zu tun. Das ist auch nichts, was man tun muss, das ist eine Untersuchung auf einem anderen Weg zu sich selbst. Denn diese Welt, die kennt eine Menge ... kennt diese Art von Feindseligkeit uns gegenüber und auch unserer Gesellschaft gegenüber. Und es können viele Dinge in dieser Welt passieren, die darauf abzielen, den Weg zu uns selbst komplett zu unterbrechen. Wenn du darauf vorbereitet bist und auch durch Menschen, die nicht freundlich sind, mit denen du schlechte Beziehungen hast, die dich in deinem Bewusstsein stören, dass du denkst ... Gott verdammt ... da können wir uns dessen bewusst werden, um den Weg zurück zu uns selbst zu finden, auch durch diese unangenehmen Dinge. Und wenn wir das tun, wie wir gestern miteinander besprochen haben, das Bewusstsein zu haben, dass du nichts anderes bist, mit deiner eigenen Hauptidentität als Energie, ein Frequenzfeld, ein Schwingungsfeld, das sich in dieser Welt in dieser Form manifestiert, mit einem Restteil von dir selbst. Aber auch in der ursprünglichen Welt, aus der du gekommen bist, ist dein Bewusstsein ein Energiefeld, ein Schwingungsfeld, das sich auch in einem Körper manifestiert – sich im Körper äußert - ganz du selbst, ist auch Energie. Wenn du dir bewusst bist, dass alles Energie ist, alles, also auch deine Feinde, alles ist verbunden, alles ist untrennbar miteinander verbunden.

Wenn du erst einmal genau hinsiehst und das fühlst und es dir bewusst wird ... für mich ist das Gefühl dann auch das Bewusstsein ... dass dir bewusst wird, wow ... alles ist miteinander verbunden. Wir können zwar hier im Getrenntsein sitzen, aber alles ist miteinander

verbunden. Wenn dir das bewusst wird, dann gehst du hinein und das dehnt sich aus und das ist es, was wir dann mit dieser Atmung tun. Ich werde das auch noch in der Begleitung sagen ... ein und aus. Beim Einatmen fühlst du, wie sich dein Bewusstsein expandiert, du spürst irgendwie, dass du dir der Tatsache bewusster wirst, dass alles miteinander verbunden ist. Und dann atmest du aus ... und so machen wir das ein paar Mal, ein und aus, bis wir an einem bestimmten Moment sind und du weißt, wann dieser Moment ist, das kann auch früher sein, wenn ich es sage, aber es kann auch später sein, wenn ich es sage, du fühlst das selbst ... und von dem Punkt an wirfst du die Fesseln ab und gehst auf die Leute zu, oder die Personen/Person, mit der es Feindschaft gibt. Und es kann auch noch sein, dass diese Feindschaft nicht so sichtbar ist, sondern es eher eine Form von Missverständnis im Nachhinein über Situationen in deinem Leben ist. Warum hat jemand das getan ... warum, ... warum ist das passiert und dann ist da eine Unzufriedenheit drin, eine Unstimmigkeit, ein Ungleichgewicht. Finde es also selbst heraus, wo es sein könnte, als eine Art Experiment, das wohl direkt durchgeführt wird.

Reaktion: Das kann auch mit Menschen gemacht werden, die nicht mehr hier leben?

Martijn: Das spielt keine Rolle, alles ist Bewusstsein.

Reaktion: Kann man das auch mit sich selbst machen, mit der eigenen Persönlichkeit?

Martijn: Das ist auch möglich, ja. Ich würde allerdings darauf hinweisen, als eine Art Untersuchung, um das mal von dir selbst zu trennen. Und wenn das für dich nicht zutrifft, dann kannst du es trotzdem tun ... Ich weise nur kurz darauf hin, damit du es innerlich einfühlen und messen kannst.

Reaktion: In der Coronazeit wusste ich sehr genau, wo ich stand, und als alles vorbei zu sein schien, gab es ein solches Nachwirken, das mehr Bewegung enthielt als während der ganze Coronazeit selbst. Es war so ein unsichtbares, undefinierbares Nachwirken.

Martijn: Interessant, ne, [Reaktion: furchtbar interessant]. Das ist das, was wir dann in meinen Worten eine Situation, die auch eine feindliche Situation sein kann. Ich selbst habe in dieser Zeit all dieser Zustände und Regeln auch gespürt, dass es sich wie eine feindliche Situation gegen mich verhielt, aber ich habe auch gespürt, aufgrund der Beschränkungen, die mir auferlegt wurden, habe ich auch gespürt, dass das der Weg zu mir selbst ist, zu dem, was ich wirklich bin, und da kann niemand anders drankommen. Es wurde also klarer, es fühlte sich anders an und das ist sehr schön.

Reaktion: Ich nehme an, man nimmt nur eine Person auf einmal ...

Martijn: Das liegt an dir, aber ich würde, weil das auch eine sehr schöne Bekräftigung und Bewusstseinsöffnung ist, würde ich eine Person dafür nehmen, aber das ist jedem selbst überlassen.

Reaktion: Du hast gesagt, zu den Menschen hin, aber meinst du auch von innen heraus, dass du auf denjenigen zugehst ...

Martijn: Du gehst in die Verbindung und erkennst, dass alles untrennbar miteinander

verbunden ist, und wenn du in diesem Bewusstseinszustand bist, in dieser Erkenntnis, dann nimmst du diese Person einfach in deinem Bewusstsein auf ... plopp, da ist sie ... und das kann ein Bild sein, aber es kann auch Wissen sein, das spielt überhaupt keine Rolle. Es ist ein sehr liebevoller Energieaustausch, es ist eine Salbung, eine geistige Salbung.

Reaktion: Eine Person sagtest du, ne ...

Martijn: Eine Person. Ja, ich sagte eine (lachen).

Das ist rein was ich dabei fühle, aber stell dir vor, dass du eine Situation hast, wo jeder in einer Familie gegen dich war oder ist, das könntest du auch machen. Denn du weißt, was du fühlst. Du weißt auch, was du verkraften kannst, also überlasse ich das auch ganz dir.

Reaktion: Das stört mich ein bisschen, dass ich das Gefühl habe, dass ich diese Person auch wieder begegnen muss (Gelächter).

Martijn: Das hast du mir nicht richtig zugehört, ich bin nicht für Hochzeiten zuständig (Gelächter)

Was bringt es also, sich selbst gut zu betrachten und sich zu öffnen? A. Du entkoppelst dich von allen Arten von Verstandeskonzepten, die die Führung haben. Du verbindest dich mit dem universellen Bewusstsein, das alles durchströmt, alles ist miteinander verbunden, auch die in Führungsstrichen „schlechten“ Menschen und „schlechten“ Situationen, sie sind in dieser Situation, genauso wie wir in Situationen sind ... der Mehrwert ist also, dass du diese Verbindung erfährst. Und obendrein die Erkenntnis, dass auch negative Situationen uns den Weg zu uns selbst zeigen. Und das ist sozusagen die Goldmedaille, die drüber hängt.

Es geht also überhaupt nicht um Vergebung. Es geht um einen ganz anderen Weg, wo Vergebung gar nicht nötig ist.

[Martijn fragt wegen den Lichtverhältnissen im Raum] Ist es richtig mit dem Licht oder müssen Lichter erlöschen?

Ich lege eine sehr sanfte Frequenz auf, nachdem wir die Atmung gemacht haben, und dann, wenn wir loslassen, lege ich eine sehr sanfte Frequenz darunter, die möglicherweise mitwirken kann.

Reaktion: Was hast du zuletzt gesagt?

Martijn: Nein (Gelächter) Ich lege ganz sanft eine Frequenz darunter, wenn ich die Worte zur Atmung gesprochen habe und wir uns dann abkoppeln und wir dann auf unseren eigenen Weg zu den Menschen und Situationen gehen, dann lege ich ganz sanft eine Musik darunter, ganz sanft ... die möglicherweise helfen kann. Könntest du bestätigen, dass du das gehört hast (Gelächter)?

Bekräftigung/Meditation

Geh also mit deiner Aufmerksamkeit zu dir selbst und schau dir dein eigenes Leben genau

an, denn es gibt jede Menge zu tun.

Bring all deine Liebe mit, denn es geht hier wirklich um dich, um dein Leben allein.

Diese Situation, dieser Moment, ist speziell für dich ...

Und warum?

Weil du unglaublich geliebt wirst ...

Es gibt so viel Liebe für dich, so unglaublich viel Liebe ...

Und dieser Moment ist speziell für dich ...

Sei dir deiner selbst bewusst, im Hier und Jetzt ...

Es gibt nur das Hier und Jetzt ...

Sei dir deines Körpers bewusst, was du hier erfährst ...

Erkenne, dass alles, genau wie dein Körper, Energie ist ...

Und diese Energie ist überall gleichzeitig anwesend

weil sie in Kontakt geht, ... verbunden ist, ... mit allen anderen Energiefeldern.

Ein - großes - Energie - Netzwerk - aus - Bewusstsein.

ANN ...

OFFEN ...

WEIT ...

UNENDLICH ...

Und so bringst du ruhig deinen Atmungsprozess in Gang,

durch die Nase EIN ... spüre einfach deinen Körper ...

Und durch den Mund AUS ...

Und so machst du weiter ...

EIN

und AUS

Und erkenne, dass alles miteinander verbunden ist ...

Alles, wo du bist, alles, was da ist, ...

alles ist Energie und alles ist untrennbar miteinander verbunden.

Alles kommuniziert miteinander ...

In diesem Raum, um deinen Körper herum, überall ...

ist Energie, Energie ist die Kraft.

Formlos

Zwischen dir und allem um dich herum ...

ist die Kraft.

Alle Energie fließt, universell,

in Kontakt miteinander, durch einander.

Jeder transportiert Energie von jedem anderen,

alles ist offen ...

Alles ist frei ...

Und so erweiterst du das Bewusstsein,

indem du dir bewusst bist, dass dies über die Grenzen der Erde hinausgeht

Die Erde ist Bewusstsein und Bewusstsein tauscht sich aus und spricht, mit anderen Welten.
Alle Energiefelder sind miteinander verbunden.
Alles tauscht sich untereinander aus.
Galaxien tauschen sich untereinander aus.
Realitäten tauschen sich untereinander aus.
Alles ist verbunden ...
Sieh es ...
Erkenne es ...
Wisse und erkenne, dass alles miteinander verbunden ist.

Alles ist OFFEN ...
ZUGANG ...
ACCESS ...
FREE ...
FREI ...
OFFEN ...

Und aus diesem verbundenen Bewusstsein entsteht ... durch dich selbst eine einzige Person, eine einzige Situation und diese Person erlebst du als eine Galaxie, zu der eine Verbindung besteht. Es gibt keinen Unterschied zwischen dieser Person und einer anderen Galaxie.

Aus deinem eigenen Bewusstsein heraus gehst du auf deine eigene Weise dahin um zu untersuchen.
Schau dir die Verbindungen an, ...
und schaue auch, was passiert ist ...
und was daraus entstanden ist ...
in dir ...

(Hintergrundmusik/Frequenzen Planet Neptun, ca. 20 Minuten)

Ende der Meditation

Das macht man also nicht speziell als Erfahrung als dreidimensionales Wesen, sondern man macht das eigentlich mehr als Raumfahrer, weil man in dieser Welt hier herausfinden muss, wie man Plus- und Minussituationen, sowohl in der Verbundenheit zurück bringen kann, als auch in den Reaktionen, die sie dir liefern, die sie dir bringen, um diese auch in vollem Potential nutzen zu können. Und diese Musik ist Musik vom Planeten Neptun, genau wie die Erde.

Und Neptun hat eine Art spannende, eine Art dominante, übernehmende Frequenz. Wir werden davon nicht beherrscht, aber das ist die Frequenz, die Schwingung von Neptun. Und das ist sehr schön, und es bedeutet nicht, dass es bei dir gleich so funktioniert, aber es ist schön, denn wenn du in einer feindlichen Situation bist - und das können sehr intensive schockierende Momente sein, wo etwas passiert ist, aber auch kleine Dinge - dann wirst du tatsächlich von etwas dominiert. Und da ist diese Schwingung, diese Frequenz sehr ... kann

sehr hilfreich sein. Ich selbst machte auch meinen eigenen Bekräftigungsmoment und landete in einem Versuch, mein Leben hier zu beenden. Dieser Versuch wurde an mir ausgeführt. Und es gab eine Schlüsselfigur, die das ausführte ... da kam ich in diesen Moment zurück, ich konnte ihn zurückholen, da war ich so drin und diese Musik unterstützte mich dabei, um den extreme Moment wo ich hab kämpfen müssen, um am Leben zu bleiben, dieser Moment als ich meine Emotionen spürte, ... denn das ist der Weg nach Hause ... der emotionaler Zustand der in mir entstanden ist, der Bewusstseinszustand welcher in mir entstanden ist, war glasklar.

Reaktion: Was ich merkte, als ich durch die Frequenzen reiste, war, dass ich eigentlich überhaupt keine Emotionen empfand. Das hat mich überrascht und ich konnte eigentlich durch die Situationen reisen, die sich ereignet hatten, und eigentlich als eine Art Geschichte schwang ich mich durch sie, ohne die Emotionen zu erleben. Und hin und wieder versuchte mein Kopf zu überlegen, was los war oder was er alles nicht gedacht hatte oder was er alles von mir hält, aber das war nicht wirklich nötig. Also diese Information war scheinbar da und die konnte einfach durch mich durchfließen oder so.

Martijn: Schön, ne ... [ja] Deswegen ist es ja auch so entspannend, dass es auch einfach so passiert, wie es passiert. Und es ist verwunderlich, wenn man das so realisiert, was passiert. Schön!

Reaktion: Ich habe mich irgendwie darin verfangen ... und ich habe eigentlich so etwas wie, ich weiß, dass diese Person mich dazu gebracht hat, über mich selbst nachzudenken, über mich selbst, zu mir selbst hin ... wie ich es selbst in mir einordne, was ich mir selbst an Schöpfungspotenzial zu wenig gegeben hab. Was ich daraus mitnehmen konnte, ist, dass ich mich selbst nicht gleichwertig fühlte, benutzt und missbraucht, im Großen und Ganzen. Das wiederholte sich, und ich fragte mich: „Was soll ich damit machen oder was kann ich damit machen, was hat das mit mir im gegenwärtigen Moment zu tun“. Und dann blieb es irgendwie hängen, an dem Verhalten, was ist das eigentlich für ein Verhalten ... und ich hab es wieder für eine Weile für mich offen gelegt. Und ich habe diesen roten Faden in mir gesehen, in dem ich eine Existenz habe, in den kleinsten Details bis hin zum gegenwärtigen Moment heute. Ich kann nicht für einen Moment ... weißt du, ich will nicht selbst therapeutisieren, mit mir selbst, aber ich merke, dass der Wert, den ich mir selbst zuschreibe, aus dem Gefühl heraus, der Zersplitterung, die da drin ist ... Irgendwie darf ich das Wissen in mich hineinbringen oder jemanden geben, zurückbringen, um dieses Prinzip der Vollständigkeit in mir wieder zu berühren. Ich weiß nicht, ob das die Absicht war, aber ich hänge tatsächlich ein bisschen fest. Wie ich heute gehört habe, ein „Haken“. Das einzige, was ich im Moment fühle, ist die Verlorenheit und den Ärger, der da drin feststeckt und wodurch die Energie nicht aus meinem Körper fließen kann und warum ich ein Krieger oder Kämpfer in meinem System bleibe, durch all diese Fragmente in meiner Existenz, in dieser gegenwärtigen Existenz ... das Warum und wofür, die Unfähigkeit, um die Ungerechtigkeit als Ganzheitswesen, um Macht ... und ich würde so gerne den Ärger und die Ungerechtigkeit ... weil ich nicht davon betroffen bin, aber es ist eine Anhaftung, wo ich feststecke ... ich verstehe es jetzt eigentlich auch nicht mehr, aber ich hoffe eigentlich mit ein paar Anregungen, denn jetzt scheint es so, als ob ich in Ursache und Wirkung hängen

bleib. Also ich weiß nicht, ob das deutlich ist ...

Martijn: Ja, sicher, ja, das ist ganz deutlich. Schau, ob eine Situation oder eine Person von dir ein großer Feind ist oder ein unangenehmes Ereignis ist, in einem kleinen oder in einem extrem großen Ereignis, ob das fragmentiert und in Teilen ist oder nicht, das spielt keine Rolle. Du sprichst jetzt auf zwei Ebenen, so erlebe ich es. Du sprichst auf der Ebene der Energie, was alles passiert ... da hast du angefangen zu suchen, aber du bist auch im dreidimensionalen Aspekt.

Die Erkenntnis, dass alles miteinander verbunden ist.

Und das ist für uns alle gleich ... Wo ich, von meinem Bewusstsein heraus, wie mein Bewusstsein funktioniert und wie dein Bewusstsein auch ursprünglich funktioniert und eigentlich immer noch funktioniert ... wo ich hin möchte, ist zu der Erkenntnis, dass, wenn wir mit unserem Bewusstsein darin landen, dass alles verbunden ist, das ist der Punkt, wo wir zuerst hingehen, alles ist verbunden. Diese Erkenntnis nimmt also zu. Du fängst an, es noch mehr zu erkennen, du fängst an zu sehen, dass die Tische und Stühle, die hier herumstehen, alle Energiefelder sind. Du fängst an zu sehen, dass diese Welt Energie ist, alles ist verbunden. Und dann erkennt man auch, dass es tatsächlich einen Kontakt gibt, sowohl mit allem, was dir liebt ist, als auch alles was negativ ist. Denke also nicht über das nach, was ich jetzt sage, denn ich erkläre es jetzt in Worten, und dann wird es zum Denken. Aber es ist das Erkennen. Und wo ich hin möchte auf dem Weg mit euch und mit jedem, ist diese Erkenntnis, diese kosmische Erkenntnis, dass unser Bewusstsein zu erkennen beginnt, dass alles miteinander verbunden ist, dass von dieser Erkenntnis aus das Bild oder die Situation einer Feindschaft oder eine Situation in deinem Leben betrachtet wird.

Wir bewegen uns also nicht aus dieser Erkenntnis heraus und gehen zurück in die dreidimensionale Situation-Denke, indem wir denken, sondern wir bleiben dort in der Sprache all dessen, was Energie ist, und in dieser Erkenntnis ... du bleibst also nicht dort (im Kopf), sondern du bleibst so in deiner Erkenntnis. Und wenn du in der Erkenntnis bleibst und nimmst dann dieses Bild, dann passiert das nicht. Du bist also in einem alten ... deshalb kannst du es selbst nicht ganz begreifen, aber es ist eigentlich gar nichts los ... aber es ist eigentlich auf zwei verschiedenen Ebenen, ein paar Bruchstücke aus der Dritten Dimension klappern schon seit einer Weile herum und wissen wollen, was ist es, was da passiert? Und deshalb sage ich, du fegst all diese Bruchstücke zusammen, du gibst ihnen eine ... (Pustebewegung), du pustest sie weg ... Und dann gehst du das nächste Mal einfach aufs Neue zurück zu dieser Erkenntnis, dass alles verbunden ist. Denn von diesem Stück aus muss überhaupt nichts verstanden werden. Wenn dein Bewusstsein da ist und erkennt, dass alles miteinander verbunden ist, dann ist es einfach nur Energie. Und wenn du dieses Bewusstsein eine Person sehen lässt, ... oder in einer Situation sehen lässt, und du sitzt mit deinem Bewusstsein so in dieser Erkenntnis, dann gibt es keine Notwendigkeit zu denken ... dann ist das eine Anweisung von dir in diesem Feld und dann geht das, alles was da ist ... in Bewegung. Denn es ist bereits in Bewegung. Du bringst also die so genannte Abgetrenntheit eines dreidimensionalen Missverständnisses, das durch deinen Verstand isoliert ist, du bringst es eigentlich herunter und du erkennst, ja aber hier ist alles

verbunden. Und das ist es, was du eigentlich tust. Und mir ist klar, dass ich das nicht in einem Zug gut erklären kann und dass es nicht immer in einem Zug mit dem eigenen Bewusstsein ergründet werden kann. Aber das ist das Bewusstsein öffnen, ne, ... das sind wirklich tiefgreifende Übungen. Aber ja, diese vier Tage sind nicht speziell dafür da, um das komplett zu öffnen, das kannst du einfach zu Hause machen.

Denn sonst kommt man auf die Idee, dass man das nur bei jemand anderem machen kann. Aber wir können Intensitätstage ansetzen, das können wir ja mal machen. Also tjak tjak tjak ... Also diese Verwirrung ist verständlich.

Reaktion: Ich habe auch das Gefühl, dass ich es nicht ganz richtig verstanden habe, und es ist auch so, dass eigentlich in der Zeit der intensiven Angriffe ... oder Angriffe ... wenn es anfängt sich in meinem Körper massiv zu manifestieren, in der Nacht, dann das Verstehen ... ich verstehe es vollkommen, mache Einfügungen und Ablenkungen hier und da ... dann fange ich immer wieder an zu kämpfen und bin wieder in dieser oberen Schicht, um erst einmal alles wieder zu ergründen.

Martijn: Aber es ist genau andersherum, es ist so, dass du zuerst nach oben gehst [in den Kopf] und dadurch kämpfst. Das bedeutet also, wenn du also oben bist, bedeutet das schon, dass du nicht in der Erkenntnis bist. Es ist nicht so, dass du irgendetwas falsch machst, du machst nichts falsch ... Es ist nur relativ neu, wovon ich spreche. Es geht nicht darum, dass es da ist, denn das wissen wir alle, aber es ist relativ neu, dass du dort auch mit deinem Bewusstsein drin sein kannst.

Ich ziehe mich viel von dieser 3D-Welt zurück. Ich sitze viel mit meinem Bewusstsein in der Erkenntnis der totalen Verbundenheit und dann fallen viele Reaktionen weg. Denn wenn du siehst, dass etwas total verbunden ist, dann gibt es auch keinen Grund, so zu reagieren, als ob es nicht verbunden wäre. Es ist also eine Vertiefung der Intelligenz mit dir selbst. Aber lass es einfach mal kurz los. Es ist auch eine Art Experiment, aber auf jeden Fall auch sehr wichtig, denn das, was ich hier nenne, ist auch ein Werkzeug in dieser Zeit, für negative Ereignisse. Und auch negative Begegnungen, Begegnungen mit anderen Ideologien. Worin du also während dieser Begegnungen - und es können schon Energiebegegnungen sein, weil du schon beschäftigt bist - also kann es schon Energiebegegnungen geben, wobei du dieses Stück direkt ... von der Begegnung, die nicht angenehm gewesen ist ... gleich, hopp, zu dieser Erkenntnis kommst, und dann schaust du durch das Fenster Gottes auf die Situation und das macht alles anders. Denn das bereits aufgebaute 3D-Bild, zusammen mit der 3D-Gesetzgebung - diese Einprägung in deinem Verstand - das wird ungültig, wenn dein Bewusstsein sich erweitert und eine größere Etwas weiß als nur das kleine Stück, das dir gezeigt wird. Im Grunde sagt man: „Ja, das ist schön, das kleine Bild dieses großen Ereignisses dieser Gesetzgebung durch mich hin, von allem, was es verursacht, das kann mein Verstand alles verstehen, das ist schön, aber ich habe ein größeres Wissen und mein Bewusstsein dehnt sich in ein anderes Wissensfeld aus.“ Also hopp, bummm ... das wird größer und dieses Stück Bewusstsein setzt sich über das kleine Stück 3D. Das ist es, worüber wir hier eigentlich gerade haben. Ich kann also nicht sagen, falsch oder richtig, es ist einfach so, dass Übung den Meister macht und dass man sich die Zeit dafür nimmt. Aber

es ist nett, dass du es sagst.

Reaktion: Vielleicht bin ich in Versuchung geraten, als ich nach oben ging [in den Kopf] ...

Martijn: Ja, und vielleicht stimmt das auch gar nicht, was du sagst. Vielleicht hast du dich nicht verleiten lassen. Vielleicht ist es einfach so, dass die Wagenspuren so tief gezogen worden sind, von uns allen, dass wir sehr oft immer noch in den alten Wagenspuren mit unseren Rädern landen und wir müssen das sehr tief in uns selbst sehen und dann sagen: „und jetzt nicht mehr“ Und dann kommt das, worüber wir am ersten Tag gesprochen haben ... das neue Denken zum Vorschein. Also nein, jetzt nicht mehr, der alte Rahmen ... das ist jetzt erledigt, das ist erledigt, jetzt gibt es ein neues Denkfeld. Und das muss du dir selbst geben.

Reaktion: Nun, ich kann mich tatsächlich sehr kurz fassen, ich fühle mich eingeschaltet. Ich spüre, wie ich lebendig werde. Als ob ich auf eine bestimmte Art und Weise angesprochen wurde und nicht auf eine nette Art und Weise, aber ich konnte wirklich spüren, dass bei mir etwas eingeschaltet wurde, anstatt dass ich mich angehackt bin auf das, was gerade passierte. Und dass ich mich sehr stark und stabil spüren konnte. Wie, hey, das Leben springt jetzt an. So etwas in der Art und es war eine schöne Erfahrung.

Martijn: Warum denkst du, dass vor dem Boxkampf der Trainer, mit demjenigen, der boxen muss, schon mal kurz ... phoem-phoem-phoem ... [Aufwärmübungen macht] was denkst du (Gelächter). Es sind nicht nur Chemikalien im Gehirn, das ist eigentlich ... so zeigt es sich hier, aber eigentlich ist es so, dass sich die Kraft im Inneren einschaltet. Der Kämpfer wird aktiv. Und so sich die Dinge anzuschauen, auch in Sanftheit und Geschmeidigkeit zu reagieren, fantastisch, was du sagst!

Reaktion: Ja, ich habe mich auch viel mehr gespürt, ich war viel mehr anwesend. So etwa: Lass es krachen! Nun, da du von diesen negativen Ereignissen sprichst, wird sowieso einiges passieren, aber in dieser Erkenntnis von „hey, warte mal“, werde ich immer mehr eingeschaltet. Das löst etwas in mir aus ... jaaa ...

Martijn: Und es ist Quantenarbeit, ne, ... denn was du jetzt also machst ... also im Quantenfeld gibt es keine Zeit. Derjenige, der vorbereitet ist, hat das Spiel eigentlich schon gewonnen, wenn wir von einem Spiel sprechen wollen.

Was also passiert, weil du dein Bewusstsein auf diese Situation richtest und fokussierst, das ist Übungsmaterial, denn du hast es bereits hier in den Zuständen erlebt, dadurch wird eigentlich quantenmäßig bereits ein Dominostein umgeworfen. Was du also tust, ist, indem du dies mit deinem eigenen Bewusstsein tust, die Situation ist ein Dominostein, er umgeworfen wird, deshalb werden andere Skripte, die damit verbunden sind, auch umgeworfen. Denn hinter dieser Informationsdatenbank stehen alle Skripte, die damit verbunden sind. Das habe ich euch auch heute Morgen gesagt, oder gestern, ich weiß es nicht mehr genau, letzte Woche ... Ich habe euch gesagt, dass mit uns Schach gespielt wird und in der anderen Dimension werden Würfel geworfen und Gedanken erdacht, die bei uns aufpoppen, das ist es, was passiert. Dieses ganze irdische Szenario spielt sich auf einer anderen Ebene ab. Und das ist es, was du also tust, was wir also tun, was wir tun, ist, einen

Dominostein mit unserem eigenen Bewusstsein umzuwerfen, so dass andere Szenarien, die auch mit demselben Schwingungsfeld verbunden sind, nicht oder viel weniger durchkommen.

Quelle: Teil 6 der Seminarreihe in Halvelte vom 23.03.2023 mit Martijn van Staveren. Transkript: Petra Witt. Übersetzung: Ralph Bonfert mit Unterstützung von Petra Witt. Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.